

Gabriele Iglhaut
(Malte Jörg Uffeln)
www.maltejoerguffeln.de

MUSTERREDE für eine Brautmutter

Liebe

lieber,

liebe Familienangehörige und Freunde unseres Brautpaars!

Ich habe mir als Brautmutter sehr lange und viele Gedanken gemacht, was ich Euch, mit auf den Weg für eure Ehe geben kann und was eine gute und lange Ehe ausmacht.

Schlaue Ratgeber gibt es das so viele im Internetzeitalter.

Wir kennen sicherlich alle

Loriots Szenen einer Ehe in Wort und Bild.

Gary Chapman hat unser Wissen bereichert mit dem Buch:

„Die fünf Sprachen der Liebe –wie Kommunikation in der Partnerschaft gelingt!“

Und dann gibt es ja noch, wer hätte das gedacht:

„Glücklich verheiratet für Dummies“.

Nun bin ich,

liebe, lieber, wie ihr wisst,

durchaus etwas konservativ und „Werte orientiert“, so dass ich nach der ersten Lektüre der genannten Bücher für mich festgestellt habe, dass ich euch keine der dortigen Tipps hier mit auf den gemeinsamen Lebensweg geben möchte.

Ich habe mich erinnert, dass es da aus der Zeit von Oma und Opa das

Hausbuch für die deutsche Familie

gibt, in der – bezogen auf die damalige Zeit (1950) , was ich ausdrücklich mit einem kleinen „Schmunzeln“ erwähnen möchte „Ratschläge“ für eine gute und lange Ehe gegeben werden.

Deswegen, liebe, lieber, hier einige dieser Ratschläge mit einem kleinen Zwinkern und einem kleinen Schmunzeln für Euch.

Jeder hier in unserer Festgesellschaft kann die Worte für sich dann in das Jahr 2019 übersetzen:

- Höre ihm zu, auch wenn du für dich noch so wichtige Dinge auf dem Herzen hast, aber wenn er heimkommt ist nicht der geeignete Augenblick. Lass ihn zuerst erzählen, denn seine Gesprächsthemen sind immer wichtiger als deine.
- Der Abend gehört ihm. Beklag dich nicht wenn er heim kommt oder ohne Dich zum Abendessen oder irgendeiner Veranstaltung ausgeht. Versuch stattdessen, seine Welt voll Druck und Belastungen zu verstehen. Er braucht es wirklich, sich zuhause zu erholen.
- **Dein Ziel sollte sein: Sorg dafür, das euer Zuhause ein Ort voller Frieden, Ordnung und Behaglichkeit ist, wo dein Mann Körper und Geist erfrischen kann.**
- Begrüß ihn nicht mit Problemen und Beschwerden
- Mach es ihm bequem, lass ihm den meisten Platz auf dem Sofa, ziehe ihm die Schuhe aus, richte ihm die Kissen und die Decke und halte ein leckeres Getränk bereit.

- Beklag dich nicht wenn er spät heimkommt oder aber die ganze Nacht weg bleibt. Nimm das als kleineres Übel, verglichen mit dem, was er vermutlich an diesem Tag durchgemacht hat.
- Eine gute Ehefrau weiß stets wo ihr Platz ist.
- Empfange ihn stets mit einem Lächeln
- Empfange ihn stets mit frischer Kleidung, frisiertem Haar und einer sauberen Schürze.

Ich füge für uns jetzt abschließend hinzu:

Im Zeitalter der Emanzipation von Frau und Mann, 100 Jahre nach Einführung des Frauenwahlrechts in Deutschland, kann man hier bei den Ratschlägen und Tipps auch „Frau“ gegen „Mann“ tauschen und so komme ich zum versöhnlichen Ende, dass das was 1950 für Oma galt heute auch fürgelten kann und umgekehrt, das was für Opa galt auch für Dich, liebe gelten kann.

Und weil das so ist bekommt ihr von uns als kleine Zugabe einige Leckerlis für eure Ehe

**Marshmallows mit Pfefferminz und Schokostückchen,
rosa Sekt,
eine Kittelschürze**

und natürlich das erwähnte Hausbuch.

Eure Brautmutter.....